

Zusammenfassung Umweltausschuss Sitzung 11-11-2022

Die Unterlagen für die Sitzung umfassen rund 300 Din4 Seiten, deshalb hier nur eine kurze Zusammenfassung

- Den größten Zeitrahmen nahm die Vorstellung des neuen Planfeststellungsverfahrens für Haus Forst ein (Power Point Präsentation). Die Deponie soll in mehreren Abschnitten vergrößert und verfüllt werden bis ins Jahr 2044. Dabei soll die Kubatur (Kubatur ist das Volumen eines Bauwesens) um 15 Meter von zurzeit 120 auf 135 Meter erhöht werden, bei Beibehaltung der bestehenden Grundstücksgrenzen. Es wurde auf die guten Rahmenbedingungen der Deponie, zum Beispiel das sie abgelegen liegt, hingewiesen. Betreiber ist nicht der Rhein-Erft-Kreis sondern die Firma Remex.
- Mit der Rekultivierung der Deponie Kiesgrube geht es nicht weiter, kein Fortschritt sichtbar.
- Sachstandsbericht zum Klimaschutzkonzept
Von der Verwaltung wurden mit PowerPoint Präsentation der erste Bericht zum Klimaschutz Kerpen vorgestellt. Das Problem hierbei ist, dass die Verwaltung auf unterschiedliche Daten zugreifen muss, vor allem Daten aus den privaten Haushalten sind für Kerpen fast nicht vorhanden. Dabei sind die größten Emissionsverbraucher die privaten Haushalte. Erdgas ist nach wie vor der größte Verursacher für den Energieverbrauch.
- Den Klimaschutzpreis 2022 Kerpen hat das Erft Gymnasium gewonnen.
- In Kerpen Brüggen war die Umwandlung einer städtischen Waldfläche für die Nutzung als Mountainbikebahn im Gespräch. Dieses Vorhaben wird aus Haftungsgründen und Kosten für die Einrichtung abgelehnt.
- Der Waldpflegeplan für 2023 wurde beschlossen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 245.157 Euro. Der größte Anteil der Ausgaben liegt in der Verkehrssicherheit der städtischen Waldflächen.
- Das Konzept Waldbrandvorbeugung und Waldbrandbekämpfung in NRW wurde zur Kenntnis genommen.
- Die Sicherheitsmaßnahmen und die Einhaltung von Abbaugrenzen für die Kiesgrube Manheimer Bucht und die verschiedenen Anfragen bei der Stadt Köln und dem Amt für Technischen Umweltschutz des Rhein-Erft-Kreises wurden zur Kenntnis genommen.

Kerpener Netzwerk 55plus

Sitzung Umweltausschuss Kerpen

- Der Sachstand der Ausgleichflächen in Horrem/Frenser Weg wurde zur Kenntnis genommen.
- Es liegen keine Energieberichte für das Jahr 2018 und Folgejahre vor
- Fällung von 2 Bäumen auf einem Grundstück am Bahnhof Horrem. Auf dem Grundstück soll ein modernes Gebäude entstehen, dafür müssen aber eine Zierkirsche und eine Blutbuche gefällt werden. In der Ausschusssitzung im September wurde diese Genehmigung nicht erteilt da die Bäume laut Baumschutzsatzung schützenswert seien. Nachdem der Umweltausschusses in seiner letzten Sitzung keine Genehmigung für die Fällung einer Zierkirsche und einer Blutbuche erteilt hat musste diese Entscheidung heute zurückgenommen werden. Der Bauherr konnte eine Baugenehmigung vorweisen das die Bäume nicht erhalten werden müssen ansonsten droht eine Klage seitens der Bauherren. Nach hitziger Diskussion zwischen der SPD und der CDU-Fraktion und der Verwaltung wurde der ursprüngliche Beschluss gekippt und die Genehmigung zum Fällen vom Umweltausschuss erteilt.